

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 8

Illustration: "Min Maa isch ganz unglücklich, [...]"
Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Maskentreiben

Gasmaskentanz im Luftschutzraum
für Frauen, Greise, Kinder:
so ward erfüllt der stolze Traum
verwegenster Erfinder.

Ballkleider aus Asbest sind heut
der letzte Schrei der Mode.
Sirenensang lädt alle Leut
zum Reigen mit dem Tode.

Ganz gleich maskiert sind Arm wie Reich,
kein Neid hierunten waltet,
Im Vorraum zu dem Totenreich
sind alle gleichgeschaltet.

Nervös sie tänzeln auf und ab
in ihrer Mausefalle,
die leicht genug zum Massengrab
kann werden für sie alle.

Charlotte Lilius

Helvetisches

Im Wochenblatt in B. lesen wir unter Sport-
chronik folgende Notiz:

Der Fußballklub X. gibt bekannt, daß
seine Trainingsstunden jeweils Samstag
von 15.00—18.00 stattfinden. Antreten
mit Hacke und Spatenschaufel, da wir
diesen Frühling unsere gesamte Sport-
anlage aus eigener Kraft mit Kartoffeln
bepflanzen werden.

Bravo!

ischl.

Im Büro wird lebhaft über die Erfind-
ung eines Ingenieurs diskutiert: Benzin
aus Kartoffelstauden herzustellen. Alle
sind von dieser Forschung begeistert,
bis an den alten Schaggi. Enttäuscht
meinte er: «I han immer ghofft gha,
daß, wänn wägem Chrieg emal de
Tabak usgöng, chönti me im schlimm-
ste Fall na Härdöpfelstude nä!» Vino

Wie aus Bern verlaudet, hat der Bun-
desrat beschlossen, für Personen, die
darauf ausgehen, Mitbürger einzuseifen,
die Rückgabe der Seifenkarte anzuord-
nen.

fis

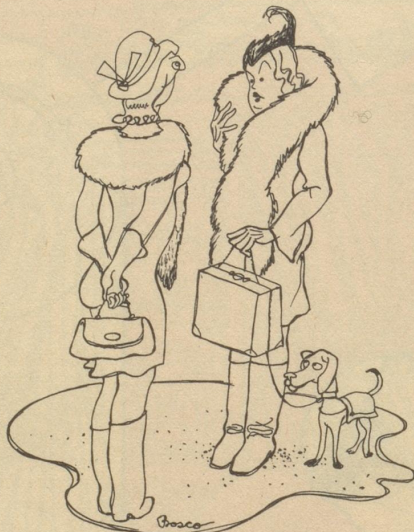
Wortspiel

Der Italiener Chierroni wurde Slalom-
sieger im FIS-Rennen, weil er durch sein
Training «Schier ohni» Anstrengung los-
fuhr.

ischl.



Grau und weiß, ein Möwenpaar,
Rosig die Zeit in der Central-Bar.



«Min Maa isch ganz unglücklich, wil d'Rasier-
seupfe rationiert isch.»
«Mine hät für mängs Jahr gnueng.»
«Hät er ghamschteret?»
«Nei — aber er loht sich en Bart la stohl!»

Das KIA lebe hoch!

Jetzt hämmer wieder Chole z'guet,
wil d'Chelti gar so grüsi tuet
und isch's au nid ganz, was mer wänd,
so sind's doch wieder zäh Prozänt!

AbisZ

Bei den Internierten

Ein Elsässer Spafsvogel läßt sich den
Bart wachsen. Sein Kamerad macht sich
über ihn lustig und meint, sein vier-
zehntägiger Pinsel sei nicht gerade
schön. Lachend gibt ihm der Bärtige
zur Antwort: «Wo Dü vierzäh Dag alt
gsi bisch, bisch mi Seel au nit Scheens
gsil!»

Bei der Abreise sagte ein Elsässer
halb ernst, halb heiter zu mir: «Los,
Heiri, geschtert si-mr Franzose gsi, hüt
si-mr gar nit, und morgen werde-mr
Diitschel!»

Derselbe las in einer Zeitung eine
große Ueberschrift: «Zeit ist Geld.»

Darauf sagte er resigniert: Bi uns
schtimmt das nit, Zyt habe-mr e ganze
Hüfe, aber kai Gäld!» Brun

Rationierung

In der Garderobe für unser Konstruk-
tionsbüro hängt über dem Waschtrog
eine Mitteilung: «Nicht nur für Private,
sondern auch für Geschäfte ist die Seife
rationiert. Bitte, berücksichtigen auch
Sie das!» Ein Humorist, der sich offen-
bar betroffen fühlte, befestigte das Rest-
chen von Seife mit der Büroklammer an
diese Mitteilung und schrieb dazu: «Da
git's nümee viel z'berücksichtige!» Vino

**CHAMPAGNE STRUB
SPORTSMAN**
Einzige Schweizerfirma, die seit
Jahrzehnten alle ihre Marken als
Originalgewächse der Champagne
garantiert.



Marc du Pélerin Mont d'Or

Der Kenner pilgert zu diesem feinen
Tropfen, der, pure getrunken, zärtlich
über die Zunge fließt und dem Schwar-
zen eine Vollendung gibt.

Berger & Co., Weingroßhandlung,
Langnau (Bern) Tel. 514
Generalvertretung für die Schweiz.